

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 114.

Donnerstag den 19. Mai 1892.

(2175) 3—2 Z. 552 B. Sch. N.

Lehrstellen.

An der dreiclassigen Volksschule in Gutenfeld wird die zweite und dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehalt der dritten, bezw. vierten Gehaltsklasse, und zwar die zweite Lehrstelle zur **definitiven**, die dritte aber zur **definitiven**, eventuell **provisorischen** Besetzung ausgeschrieben.

Gehörrig instruierte Gesuche sind binnen 14 Tagen im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen. R. I. Bezirkschulrath Gottschee am 12ten Mai 1892.

(2211) Z. 7177 ex 1892.

Erledigte Dienststelle.

Eine **Rechnungs-Officialsstelle** bei dem Rechnungsdepartement der krainischen Finanzdirection in der IX. Rangscasse, eventuell eine **Rechnungs-Assistentenstelle** in der XI. Rangscasse mit den systemmäßigen Bezügen.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, namentlich der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft und der Kenntnis der beiden Landessprachen

binnen vier Wochen bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

R. I. Finanzdirection

Laibach am 13. Mai 1892.

(2226)

Kundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staats-Rechnungswissenschaft wird am 11. Juni 1892

abgehalten werden. Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach dem Gesetze vom 17. November 1852, R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853, instruierten Gesuche

bis längstens 4. Juni 1892 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die genannte Wissenschaft frequentiert oder wenn sie der Gelegenheit dazu entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Graz am 14. Mai 1892. Präses der k. k. Prüfungscommission für die Staats-Rechnungswissenschaft: F. Seidler, k. k. Statthaltereirath.

(2191 a) ad Z. 6884 ex 1892.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Districts-Verlages in Rudolfswert.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekanntgegeben, dass der k. k. Tabak-Districts-Verlag zu Rudolfswert im politischen Bezirke Rudolfswert in öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden

wird, welcher die geringste Verschleißprovision anpricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtbills (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser Tabak-Districtsverlag, womit auch der Stempelmarken- und amtliche Wechselblanketten-Kleinverschleiß verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei der 70 Kilometer entfernten k. k. Tabakhauptfabrik zu Laibach zu fassen.

Die Verschleißverhältnisse im Bereiche dieses Tabak-Districtsverlages stellen sich in der abgelaufenen Jahresperiode, vom 1. Jänner 1891 bis Ende December 1891, folgendermaßen dar: Nach dem Erträgnisausweise, welcher sammt den näheren Bedingungen und Anslagen bei der k. k. Finanzdirection in Laibach und bei der k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleitung in Rudolfswert eingesehen werden kann, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraum an Tabak mit Einschluß des Limito auf einen Geldwert von 126.189 fl. 99 kr. Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 625 fl. 13 kr. Dem Districtsverlage in Rudolfswert waren drei Unterverleger zur Fassung zugewiesen, und zwar: 1.) der Subverlag I. Kategorie in Tschernembl mit den diesem zur Fassung zugewiesenen Subverlägen II. Kategorie in Vornschloß, Weinig und Mötting und einem Gesamt-Jahresverschleiß von 37.689 fl., 2.) der Subverlag I. Kategorie in Landstraß mit einem Jahresverschleiß von 18.623 fl. 69 1/2 kr. und 3.) der Subverlag I. Kategorie in Raissenfuß mit einem Jahresverschleiß von 20.485 fl. 16 kr. Die Gesamtzahl der dem Districtsverlage in Rudolfswert zugewiesenen Tabak-Kleintrafikanten betrug 152.

Vom Tage der Uebernahme des Tabak-Districtsverlages in Rudolfswert durch den Offerten, welchem derselbe auf Grund der mit der vorliegenden Kundmachung ausgeschrieben Concurrenzverhandlung verliehen werden wird, werden sich aber die vorstehend dargestellten Verschleißverhältnisse im Bereiche dieses Verlages insoferne ändern, als der Subverlag II. Kategorie in Mötting in einen Subverlag I. Kategorie umgewandelt und dem Districtsverlage in Rudolfswert zur **directen** Fassung zugewiesen wird. Von diesem Tage an werden demnach beim Districtsverlage in Rudolfswert **vier** Unterverleger I. Kategorie, beim Unterverlage I. Kategorie in Tschernembl aber nur zwei Subverläge II. Kategorie ihre Fassungen zu bewerkstelligen haben. Der Tabakverschleiß des Subverlages in Mötting betrug in der oben erwähnten Jahresperiode 15.945 fl. 75 kr. Der Tabak-Districtsverleger in Rudolfswert wird an die ihm zur Fassung zugewiesenen Unterverleger I. Kategorie von deren Tabakverschleiß folgende Provisionen **aus eigenem** zu bestreiten haben, und zwar: 1.) an den Subverleger in Tschernembl in der Höhe von 2.5 % (zwei und ein halb Prozent), 2.) an den Subverleger in Mötting 0.74 % (vier und siebenzig Hundertel Prozent), 3.) an den Subverleger in Landstraß 0.3 % (drei Zehntel Prozent) und an den 4.) Subverleger in Raissenfuß 3 % (drei Prozent).

Die Anzahl der zugewiesenen Kleintrafikanten kann nach Bedarf vermehrt oder vermindert werden, ohne das dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Die Fassung der Stempelmarken und amtlichen Wechselblankette, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 % gewährt wird, hat beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert zu geschehen.

Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Tabak-Districtsverlages hat das Object des Angebotes zu bilden. Für diesen Tabak-Districtsverlag ist, falls der Erstehrer das Tabak-Materiale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 5000 fl. (fünftausend Gulden) bemessen, welcher durch eine, entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren, oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Creditbes gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 % Provision für die dem Districtsverlage zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Uebernahme des Commissionsgeschäftes ist längstens

binnen vier Wochen, vom Tage der dem Erstehrer bekanntgegebenen Annahme seines schriftlichen Offertes, zu bewerkstelligen und die Caution für den Material-Credit per 5000 fl. noch vor der Uebernahme zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Districtsverlag Rudolfswert haben zehn Procent der Caution im Betrage von 500 fl. als Badium vorläufig bei dem k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Offerten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Erstehers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Material Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorräthigung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens bis 9. Juni 1892, vormittags 10 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Districtsverlag in Rudolfswert haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückender Provision oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision oder

c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinstrücklass, Pachtzuschlag) zu übernehmen.

Im letzteren Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorzuzahlen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welchen die angebotenen Eigenschaften oder Befehle ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Der Finanzverwalter wird die freie Wahl unter den Offerten vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird ebensowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserschöpfung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Enthebung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschluß von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung, insoferne sich dieselbe auf die Vorschriften hinsichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des gedachten schuldig erkannt oder rückfichtlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntnis der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formular eines Offertes.

Ich, Eubesfertiger erkläre mich bereit, den k. k. Tabak-Districtsverlag in Rudolfswert unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervertrages gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Habierung oder Caution) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrag zu übernehmen, und mache auf den Materialcredit per 5000 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

R. N. am 1892. (Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabak-Districtsverlages in Rudolfswert.

Anzeigebblatt.

(2145) 3—2 Nr. 2222.

Curatorsbestellung.

Den Mathias Flejar, Gaspar Flejar, Thomas Flejar von Lustthal, Franz Kotalj von Zaborst, Margaretha Mober von Zaborst, Gregor Bodnik von Videm, Thomas Bodnik und Martin Gostinčar und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Veisfuß, k. k. Postmeister in Lutowitz, zum Curator ad actum bestellt und demselben die diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheide vom 10. April 1892, Z. 1529, betreffend die Realitäten des Franz Peve Grundbuchs-Einlage Nrn. 61 und 62 der Catastralgemeinde Selo, Z. 79, 84, 120 und 139 der Catastralgemeinde Lustthal, zugestellt wurde. R. I. Bezirksgericht Egg am 10. Mai 1892.

(2185) 3—3 St. 8878.

Oklic.

V tozbi Antona Ravnikarja (po dr. Papežu) proti zapuščini dne 28ega februvarja 1892 v Ljubljani zamrlega Maksa Deltarja zaradi 30 gold. 62 kr. s prip. postavil se je slednji dr. Hudnik v Ljubljani kuratorjem ad actum ter

se je njemu vročil tusodni tozbeni odlok z dne 28. aprila 1892, st. 8878, in se določil dan za malotno razpravo na

19. maja 1892. l.

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 28. aprila 1892.

(2123) 3—3 Nr. 1544.

Reassumierung

dritter executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach wird die mit Bescheid vom 13. December 1891, Z. 3317, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Jernej Premru von Strane gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität Einl. Z 11 der Catastralgemeinde Strane auf den

2. Juli 1892

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des ursprünglichen Anhanges reassumiert.

R. I. Bezirksgericht Senofetich am 7ten Mai 1892.

(2181) 3—2 St. 8770.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tozbi Franceta Platnarja iz Studenca (po pooblaščenca Jožetu Platnarju) proti neznanu kje bivajočemu Jožetu Kramarju iz Studenca, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja zastarelosti hipotekarne terjatve pri vlozni st. 21 katastralne občine Studenec postavil se je slednjim France Kandare iz Ljubljane kuratorjem ad actum, ter se je njemu vročil tusodni tozbeni odlok z dne 28. aprila 1892, st. 8770, in se določil dan za skrajšano razpravo na

31. maja 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 28. aprila 1892

(2184) 3—2 Nr. 8559, 8560.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Ueber die Klagen des Dr. Josef Waldherr und Ferdinand Wahr in Laibach gegen Helena Dufa-Pechika in Belgrad wurde für die letztere Herr Dr. Anton von Schöppf, Advocat in Laibach, im Sinne des Hofdecretes vom 11. Mai 1833,

Nr. 2612 J. G. S., zum Curator ad actum bestellt, demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 26. April 1892, Z. 8559 und 8560, eingehändigt und zur Fortsetzung der Summarverhandlung die Tagatzung auf den

31. Mai 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Laibach am 26. April 1892.

(2101) 3—3 St. 3161.

Razglas.

Z odlokom z dne 31. oktobra 1891, st. 7792, na dan 22. januarja in 26. februvarja odrejena in potem s pravico do ponovitve ustavljena izvršilna dražba Matiji Pogačniku iz Kropce lastnih zemljišč vlozne st. 45, 46, 51, 65, 76, 330, 332, 333, 334, 335, 384, 337, 388, 406, 469, 470 in 493 katastralne občine Kropa s pritlikinami ponovi se na dneva

10. junija in

15. julija 1892. l.

vsakokrat ob 11. uri dopoldne tukaj s pristavkom gori navedenega odloka.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 30. aprila 1892.

St. 102.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku naznanja:

- 1.) Martinu Travniku iz Mačkovca;
- 2.) Antonu Jernejčiču iz Kuželovca;
- 3.) Neži Turek iz Visejca št. 3;
- 4.) Martinu Hočevanju iz Brezovega Dola št. 6;
- 5.) Martinu Kastelicu iz Ambrusa št. 11;
- 6.) Francetu Novaku iz Primče Vasi št. 20;
- 7.) Neži Slak iz Dobrave;
- 8.) Antonu Zurcu iz Jame;
- 9.) Antonu Stravsu iz Stavčena;
- 10.) Janezu Vidmarju iz Gradenca;
- 11.) Janezu Murnu iz Dvora;
- 12.) Matiji Turku iz Visejca;
- 13.) Jožetu Zupančiču iz Brezovega Dola;
- 14.) Matiji Hrovatu iz Ambrusa št. 20;
- 15.) Franu Marešiču iz Žužemberka;
- 16.) Jožetu Zajcu iz Fužine;
- 17.) Janezu Kikelju iz Komuca;
- 18.) Gregorju Perkotu iz Primče Vasi, oziroma njegovi zapuščini;
- 19.) Francetu Lovsetu iz Hinj št. 36;
- 20.) Petru Dobravcu, župniku iz Radomelj, Janezu Fabijanu, Jakobu Mirtiču, Jožetu in Katiri Jerše in Urši Wieg, vsi iz Sodinje Vasi, in Antonu Lužarju iz Broda, da so vložili proti njim in oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom neznanega bivališča in bivanja tožbe:

A. Radi priposestovanja nepremičnin:

- 1.) Jože Blatnik iz Klopcev št. 2 de praes. 12. januarja 1892, št. 102, na nepremičnine vložna št. 19 katastralne občine Dvor; ad 2. Jože Papež iz Kuželovca št. 6 de praes. 20. januarja 1892, št. 202, na nepremičnine vložna št. 71 katastralne občine Veliko Globoko; ad 3. Martin Turek iz Visejca št. 3 de praes. 26. januarja 1892, št. 259, na nepremičnine vložna št. 21 katastralne občine Sela; ad 4. France Mica Rus iz Brezovega Dola št. 6 de praes. 10. februarja 1892, št. 430, na nepremičnine vložna št. 50 katastralne občine Višnje; ad 5. in 6. France Mišmaš iz Primče Vasi št. 20 de praes. 17. februarja 1892, št. 507, na nepremičnine vložna št. 79 katastralne občine Višnje, ter na parceli št. 1371/2, 1374/1 in 1374/2 katastralne občine Višnje; ad 7. France Črček iz Sodinje Vasi št. 25 (po c. kr. 5. marca 1892, št. 694, na nepremičnine pod vložno št. 390 katastralne občine Ajdovec; ad 8. in 9. Jozefa Zure iz Jame št. 1 de praes. 17ega marca 1892, št. 823 in 824, na nepremičnine pod vložnima št. 265 in 266 katastralne občine Dvor;

B. Radi izbrisa zastarelih terjatev in izdaje odpisne in prepisne dovolitve:

- ad 10. Jakob in Marjeta Vidmar iz Gradenca de praes. 8. februarja 1892, št. 382, radi odpisne in prepisne dovolitve; ad 11. in 12. ml. Lovro Turek iz Visejca (po varuhu Pavlu Oberstarju iz Visejca) de praes. 19. februarja 1892, št. 532 in 533, radi izbrisa pcto. 22 1/2 gold. 22 1/2 kr. s pr. in 40 gold. s pr. pri vložni št. 30 ad Sela;

C. Radi dolžnih terjatev:

- ad 13. Jože Kikelj iz Dolénjega Podboršta de praes. 9. februarja 1892, št. 419, pcto. 12 gold. 50 kr. s pr.; ad 14. France Vidmar iz Brezovega Dola de praes. 23. februarja 1892, št. 587, pcto. 105 gold. 24 kr. s pr.; ad 15. ml. Rudolf Faleskini iz Straže po varuhih Ane Faleskini in Vincenca Mestu (po dr. K. Slancu v Novem Mestu) de praes. 25. februarja 1892, št. 622, pcto. 46 gold. 70 kr. s pr.; ad 16. France Papež iz Ratja št. 34 de praes. 1. marca 1892, št. 650, pcto. 160 gold. s pr.; ad 17. Jože Mauser iz Belega Kamna in Jera Mauser (po dr. K. Slancu v Novem Mestu) de praes. 4. marca 1892, št. 688, pcto. 50 gold. s pr.; ad 18. Anton Sigmund iz Poloma št. 2 (po c. kr. notarji Rupertu Bežeku v Žužemberku) de praes. 9. marca 1892, št. 745 in 746, pcto. 200 gold. s pr. in 160 gold. s pr.

Anton Kastelic iz Brezovega Dola de praes. 15. marca 1892, št. 793, pcto. 100 gold. s pr.; ad 19. Matija Kösel iz Novega Loga de praes. 22. marca 1892, št. 878, pcto. 150 gold. s pr.;

D. Radi dostavljenja zemljeknjiznih in izvršenih odlokov:

ad 18. Andrej König iz Neubacherja de praes. 19. marca 1892, št. 847 in 848, pcto. izvršbene prodaje premičnin in vknjizbe izvršilne zastavne pravice; ad 20. da so se zemljeknjizni odloki z dne 21. novembra 1891, št. 3559, in z dne 19. januarja 1892, št. 160, dostavili skrbniku na čin Ferdinandu pl. Kleinmayrju iz Žužemberka.

O teh tozbah določil se je narók za sumarni in oziroma bagatelni postopek ad 1 do 12 na dan 20. maja, ad 13 do 17 na dan 21. maja in ad 18 in 19 na dan 28. maja 1892. l., vsakikrat dopoldne ob 8. uri pred tem sodiščem.

To se naznanja toženim z dostavkom, da so se navedene tožbe dostavile njim postavljenemu skrbniku na čin ad 1. Janezu Jeršetu iz Jame št. 3; ad 2. Antonu Kovaču iz Kuželovca; ad 3. Jožetu Vidmarju iz Visejca; ad 4. Jakobu Mišmašu iz Brezovega Dola; ad 5. in 6. Francetu Skufici iz Primče Vasi; ad 7. Jožetu Leganu iz Sodinje Vasi; ad 8. in 9. Janezu Tomsiču iz Jame; ad 10, 11, 12, 14 in 17. Ferdinandu pl. Kleinmayrju iz Žužemberka; ad 13. Antonu Zupančiču iz Brezovega Dola; ad 15. Ivanu Jeršetu iz Žužemberka; ad 16. Francetu Plotu iz Ratja; ad 18. Janezu Perkotu iz Ambrusa in ad 19. Jožetu Jakliču z Hriba.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku dne 23. marca 1892.

(1977) 3—3 Nr. 2709.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Stampfel von Banjalofa Nr. 5 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Martin Butina von Banjalofa Nr. 1 die Klage de praes. 11. April 1892, Z. 2709, pcto. Besitzanerkennung f. A. hiergerichts überreicht, worüber die Tagsetzung auf den 3. Juni 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Lovc von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 12ten April 1892.

(2011) 3—3 Nr. 2591.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gottenz von Rovoselo die executive Versteigerung der dem Thomas und der Maria Gottez von Zollnern gehörigen, gerichtlich auf 652 fl. geschätzten Realität

Einl. Z. 58 ad Verh bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 8. Juni und die zweite auf den 13. Juli 1892, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 10. April 1892.

(1715) 3—3 St. 2618, 2657, 2658, 2659, 2660, 2664.

Oklic.

V pravdi:

- 1.) Jožeta Kocjančiča iz Mlinov št. 26 proti Lovrencu Kocjančiču na pripoznanje priposestovane lastninske pravice do vložka št. 88 katastralne občine Želeče;
- 2.) Jožeta Grilca iz Ribnega št. 49 proti Ani Kristan iz Ribnega na pripoznanje priposestovane lastninske pravice do vložka št. 124 katastralne občine Ribno;
- 3.) Štefana Plemelja iz Mlinov št. 16 proti Tomažu Plemelju iz Mlinov št. 16 na priznanje lastninske pravice do zemljišča vložek št. 73 katastralne občine Želeče;
- 4.) Neže Mihelač iz Sela št. 3 proti Josipu Mihelaču na priznanje lastninske pravice do zemljišča vložek št. 243 katastralne občine Želeče;
- 5.) Matevža Muleja iz Koritnega št. 4 proti Josipu Ferjanu iz Koritnega št. 4 na priznanje lastninske pravice do vložka št. 244 katastralne občine Želeče;
- 6.) Avgustina Varla iz Kamne Gorice št. 62 (po dr. J. Bisiaku v Radovljici) proti Jakobu Pesjaku na priznanje lastninske pravice do vložka št. 117 katastralne občine Kamna Gorica, — odrejen je narók za skrajšano razpravo s pristavkom § 18. dvornega dekreta z dne 24. oktobra 1845, št. 906, z. j. z. na dan 8. junija 1892. l.

ob 8. uri dopoldne tukaj.

Radi neznanega bivanja toženih postavljata se njim skrbnika na čin, in sicer: ad 1, 3, 4, 5 in 6 gospod Matija Klinar iz Radovljice, ad 2. Josip Kristan iz Ribnega št. 13, ter se njima vročijo prepisi dotičnih tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 9. aprila 1892.

(1867) 3—3 St. 2112.

Oklic.

O tozbah:

- A. 1.) Jarneja, Ignacija in Janeza Košaka in Jožefa Prelovška proti Primožu in Valentinu Košaku;
- 2.) Magdalene Pungartar iz Lazov proti Jakobu in Jarneju Pungartar;
- 3.) Jožefa Orla iz Kamnika proti Jožefi Fischer, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja vknjiznih terjatev in oziroma pravic: ad 1 po 16 gold. 20 kr.; ad 2 po 11 gold. 40 kr.; ad 3 izročevalnih in prejemalnih pravic iz pogodbe z dne 8. avgusta 1849;
- B. 4.) Janeza Hrovata iz Gorénjega Tuhinja proti Mariji Borštnar zaradi priznanja prodaje zemljišča vložna št. 59 katastralne občine Gorénji Tuhinj;
- 5.) Gregorija Zupan zaradi priznanja priposestovanja zemljišča vložna št. 173

katastralne občine Radomlje določil se je dan za skrajšano razpravo na 1. junija t. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Neznano kje bivajočim tožencem postavili so se kuratorjem ad actum: ad 1. Janez Žargi iz Jarš; ad 2. in 4. Vid Kadunc iz Gorénjega Tuhinja; ad 3. Franc Fischer iz Kamnika; ad 5. Jurij Vaupotič iz Homca.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 1. aprila 1892.

(1919) 3—3 St. 1612 in 2067.

Razglas.

Vsled tožeb:

- 1.) Matije Lavriča od Nove Štife hišna št. 2 proti Janezu Pakizu iz Ravnega Dola št. 11, odsotnemu v Ameriki, zaradi plačila 64 gold. s pr.;
- 2.) Josipa in Helene Schober iz Grčaric hišna št. 3 proti Janezu Schobru od ondot, nepoznatega bivališča, zaradi izknjizbe terjatve 131 goldinarjev s pr. — določil se je narók v skrajšano razpravo na dan 25. junija 1892. l. dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

Radi nepoznatega sedajnega bivališča tožencev, oziroma njunih pravnih naslednikov, vročila se je tožba ad 1 postavljenemu skrbniku na čin gosp. Mateju Pakizu v Ribnici; ad 2 pa gosp. Josipu Fleschu v Ribnici št. 35.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 13. aprila 1892.

(1936) 3—3 St. 3707.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja Janezu Bolti (Wolta) iz Oberji št. 11 in njegovim neznanim pravnim naslednikom, da je Martin Bolta od ondot proti njim vložil tožbo de praes. 21. aprila 1892, št. 3707, gledé priposestovanja zemljišč vložni št. 194 in 723 ad Karlovske predmestje, obstoječih iz travnikov parc. št. 163, oziroma 454/1 in 454/2, in da se je odločila skrajšana razprava na dan 13. junija t. l. dopoldne ob 10. uri pri tem sodišči, ter postavil toženim kurator v osebi dr. Valentina Krisperja, odvetnika v Ljubljani.

V Ljubljani dne 26. aprila 1892.

(1937) 3—3 St. 3738.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Dežela Kranjska po svojem zastopu, deželnemu odboru v Ljubljani (po dr. Papežu), je proti Julijanu in Jarneja Pogatschnika neznanu kje bivajočim dedičem Maksimilijanu Joh. v. Gott, Joh. Nepomuku, Elizabeti Pogatschnig, bivši omoženi Gallinger, Antoniji, omoženi Buell v. Stefanek, in Jozefi Fischer, oziroma njih neznanim naslednikom (po kuratorju ad actum), tožbo de praes. 22. aprila 1892, št. 3738, zaradi pripoznanja lastninske pravice in dovolitve vknjizbe na hišo št. 3 v Salendrovih ulicah v Ljubljani pri tem sodišči vložila in je za skrajšano razpravo o tej tožbi odrejen dan na 8. avgusta 1892. l. ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo toženci in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč dr. Munda, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 26. aprila 1892.

CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt.
TÄGLICHER VERKAUF
50,000 Kilos
Zu haben in allen Spezerei-
DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND
Conditoreien.

Aus Wien! Aus Wien!
**Für Herren und Damen Wäsche
und Kleider nach Muster und Mass**

sowie alle Manufactur- und Confections-
Artikel unter Garantie der solidesten Aus-
führung und den günstigsten monatlichen
Zahlungsmodalitäten. (2212) 3-2

Zuschriften unter **«Wiener Mode»**
sind an die Expedition der «Laibacher Zeit-
ung» zu richten, worauf mein Reisender
Sie mit Mustern besuchen wird.

Schönes Monatzimmer

im I. Stock, gassenseits, mit zwei Fenstern,
ganz separiertem Eingang, hoch, licht und
trocken, mit neuer Malerei, neuem modernem
Ofen, recht nett und frisch möbliert mit Gar-
nitur, ist an einen stabilen Herrn zu ver-
mieten.

Gefällige Anfrage in der Administration
dieser Zeitung. (2135) 3-3

Mai-Kirschen

5 Kilo-Korb fl. 1.50, — 5 Kilo

Tafelspargel

fl. 2.20 franco Postnachnahme versendet

Josef Stiegler (2193) 5-2

St. Peter bei Görz.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbst-
befleckung (Onanie)** und **geheimen
Ausschweifungen** ist das berühmte
Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.

Lese es jeder, der an den **schreck-
lichen Folgen** dieses Lasters leidet,
seine aufrichtigen Belehrungen **retten
jährlich Tausende vom sicheren
Tode**. Zu beziehen durch das **Ver-
lags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt Nr. 34**, sowie durch jede Buch-
handlung. (2776) 36-32

Schöne Hochparterre - Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Vorzimmer
und Zugehör, ganz separiert, mit Wasser-
leitung in der Küche, ist sogleich oder für
den August-Termin zu vergeben.

Auskunft ertheilt die Administration
dieser Zeitung. (2238) 3-1

Bad Sutinsko

Akratotherme von + 29.9° R. Hohe heil-
kräftige Wirkung bei Frauenkrankheiten. —
Eisenbahn-Station Bedekovčina (Zagorianer
Bahn). — Nähere Auskünfte ertheilt bereit-
willigst

die **Bade-Verwaltung.**

Adresse: **Sutinsko, Post Mihov-
ljan, Kroatien.** (1998) 10-3

Alle Sorten

Kinderwagen

in gediegener, solider und geschmackvollster
Arbeit, im Preise von fl. 6, 7, 7.50, 8, 9, 10
bis 20 per Stück, empfiehlt die

Gottscheer Hausindustrie

Laibach (2138) 10-4

Schellenburggasse Nr. 4.

Grossartige Novität in der Musik!

Album der Wiener Meister.

Eine Erinnerung an die Internationale Aus-
stellung für Musik- und Theaterwesen in
Wien 1892.

Das Album enthält prachtvolle Clavier-
compositionen (zweihänd.) von 14 verschie-
denen ersten Musikmeistern Wiens, deren
Porträts am Titelblatte getreu wiedergegeben
sind. Preis fl. 1.80, mit Post fl. 1.95. Ferner:

Ueber Land und Meer.

Musikalisches Rundreisebillet, Volkslieder
aller Nationen, von Carl Millöcker.

Für Clavier (zweihänd.), Preis fl. 1.50, mit
Post fl. 1.55.

Dann: Aus der Musikstadt.

Zehn hübsche Compositionen für Piano
(zweihänd.), in einem Hefte beisammen,
eleg. geb. fl. 1.—, mit Post fl. 1.05.

(2140) **J. Giontini, Laibach.** 3-3

Fixe Preise.

Congressplatz 9. Congressplatz 9.

Grosser Ausverkauf.

Nur für kurze Zeit.

Wegen Auflösung meiner zwei grossen Geschäfte in Triest, und
um das kolossale Lager zu veräussern, veranstalte ich für kurze Zeit
in Laibach einen Ausverkauf einer Partie

Chinasilberware

um die Hälfte ihres gewöhnlichen Preises.

Garantiert versilbert.		Garantiert weisses Metall.	
6 Stück Löffel	} 9 Gulden.	6 Stück Löffel	} fl. 14.40.
6 » Gabeln		6 » Gabeln	
6 » Messer		6 » Messer	
6 » Kaffeelöffel fl. 1.50.		6 » Kaffeelöffel fl. 2.50.	

Grosse Auswahl von Zuckerdosen, Frühstückservicen, Menagen-,
Essig- und Oelgestellen, Handleuchtern, Bonbonnières, Butterdosen, Sar-
dinendosen, Armleuchtern etc. etc. Auswahl besonders in Hochzeit-
geschenken. (2137) 3-3

In Laibach das erstmal

eine ausserordentlich grosse Auswahl

echter japanesischer und Chinawaren

als: echten Satsuma-Vasen, Jardinières, Cachepots, Satsuma- und Por-
zellan-Theeservicen, Lackcassetten, Handschuhcassetten, Sacktuchcassetten,
Decorationsfächern in allen Grössen; assortierte Decorationsschirme, etc. etc.
Decorationssteller in Satsuma, Imeric, Bronze und Cloisonné; Bambou-
Möbel, Sessel, Tische, Dressoirs, Kleiderträger etc.
Gold- und seidigestickte Wanddecorationen, gold- und seidege-
stickte Ofenschirme, Pfauenfedern und Lampions.

Fixe Preise.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 16. Mai 1892 stattgefundenen sechszehntzigsten Ver-
losung der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1880, der k. k.
priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 2961 Nummer 07 mit dem Treffer von fl. 45.000
» 1328 » 67 » » » » 2.000
» 2667 » 99 » » » » 1.000
» 3673 » 68 » » » » 1.000

In der Tilgungsziehung:

Serie 381 Nr. 1-100, Serie 706 Nr. 1-100, Serie 874 Nr. 1-100,
Serie 991 Nr. 1-100, Serie 1014 Nr. 1-100, Serie 1045 Nr. 1-100,
Serie 2406 Nr. 1-100, Serie 2443 Nr. 1-100, Serie 2500 Nr. 1-100,
Serie 3223 Nr. 1-100, Serie 3975 Nr. 1-100

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am
1. December 1892 an der Cassa der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-
Anstalt in Wien. **Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.**
Die Coupons verlorster Prämien-Schuldverschreibungen werden
zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird
der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen
vom Capital in Abzug gebracht.
Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung
gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalbetrage von fl. 100 ö. W.
einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinnschein**, welcher
auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.
Die nächste Verlosung findet am **16. August 1892** statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3%ige Prämien-
Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnziehungen:

Serie 235 Nummer 88, Serie 295 Nummer 43, Serie 1084 Nummer 92,
Serie 2562 Nummer 82, Serie 3550 Nummer 32.

Aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie: 21, 32, 36, 55, 118, 142, 151, 154, 189, 198, 222, 237, 244, 246,
286, 301, 304, 318, 320, 322, 345, 382, 418, 447, 455, 467, 469, 484, 544,
545, 577, 610, 650, 664, 690, 701, 707, 745, 771, 782, 825, 842, 853, 870, 879,
949, 982, 986, 1008, 1029, 1031, 1040, 1062, 1081, 1088, 1107, 1138, 1140,
1187, 1188, 1227, 1240, 1260, 1269, 1273, 1294, 1300, 1307, 1323, 1372,
1383, 1463, 1478, 1505, 1508, 1513, 1533, 1575, 1635, 1639, 1651, 1684, 1686,
1708, 1718, 1755, 1766, 1796, 1815, 1817, 1820, 1845, 1863, 1868, 1897,
1921, 1931, 1956, 1960, 1969, 2030, 2109, 2138, 2219, 2253, 2319, 2324, 2346,
2434, 2439, 2460, 2464, 2486, 2529, 2554, 2594, 2625, 2654, 2666, 2677,
2715, 2738, 2749, 2793, 2795, 2797, 2826, 2829, 2835, 2839, 2842, 2876, 2897,
2907, 2913, 2919, 2925, 2927, 2938, 2973, 2974, 2978, 3000, 3004, 3017, 3020,
3043, 3056, 3062, 3068, 3080, 3094, 3107, 3119, 3122, 3127, 3165, 3173, 3174,
3178, 3182, 3189, 3213, 3242, 3308, 3322, 3378, 3413, 3431, 3516, 3533,
3539, 3576, 3578, 3591, 3612, 3615, 3649, 3698, 3700, 3761, 3817, 3832, 3840,
3841, 3900, 3935, 3939, 3958.

(2224)

Wien, den 16. Mai 1892.

Die Direction.




Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Auflassung
des Uhrenwarenlagers
des

Eduard Kottek

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 13,
findet vom 19. Mai 1892 ab

ein reeller Ausverkauf

statt, und wird dem hochgeehrten Publicum diese günstige Gelegenheit zum Ankaufe,
insbesondere von

Uhren für Firmungsgeschenke

und zwar: **Goldene, silberne, Tulla- und Nickeluhren** bester Qualität, gegen Ga-
rantie zu den **allerbilligsten Preisen**, bestens empfohlen. (2214) 6-1

Gesucht

wird für ein grösseres Transport-Unternehmen in **Fiume** ein

Stallmeister.

Kenntnis der deutschen und der kroatischen Sprache unerlässlich. Diejenigen, die der
italienischen Sprache mächtig sind und in gleicher Eigenschaft bereits thätig waren,
werden bevorzugt. — Offerte nebst Zeugnissen mit Angabe von Referenzen und der
Gehaltsansprüche sind zu richten an **Leopold Lang, Budapest, Königsgasse 10**,
unter **Chiffre «R. W. 250»**. (2153) 3-2